

Medienmitteilung vom 15. Oktober 2018

Neues Abflugregime Flughafen Zürich

Die Nähe zum Flughafen Zürich und eine gute Erreichbarkeit bilden für Baden Regio ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Unweigerlich damit verbunden sind leider auch Immissionen durch den Flugverkehr – die Schattenseite unseres Mobilitätsverhaltens. Baden Regio hat sich stets für eine gerechte Verteilung des Fluglärms auf alle Regionen um den Flughafen Zürich eingesetzt und ist auch bereit, einen Teil des Flugverkehrs zu dulden: Aber bitte mit Mass!

Das neue Betriebsregime des Flughafens Zürich soll noch mehr Starts nach Westen bringen. Davon stark betroffen sind die Aargauer Gemeinden im Limmattal, am Rohrdorferberg und im Reusstal. Neue Flugrouten und eine frühzeitige Auffächerung werden bei den Lärmimmissionen Gewinner und Verlierer bringen. Diese Westausrichtung der Starts beinhaltet aber auch eine grosse Kapazitätssteigerung. Dank der frühen Auffächerung der Routen können die Starts künftig mit kürzeren Abständen erfolgen. Baden Regio wehrt sich daher, dass die Betriebszeiten auf der Westpiste 28 zusätzlich verlängert werden. Es kann und darf nicht sein, dass Bewohner sowohl frühmorgens als auch spätabends mit Fluglärm beschallt werden. Die Flugbewegungen sind weitestgehend im Tagbetrieb abzuwickeln. Die betrieblichen Abläufe sind so zu optimieren, dass möglichst keine Verspätungen entstehen. Abflüge ab 23.00 Uhr sind zu unterbinden. Kein Verständnis besteht auch bei der erneuten Neufestlegung der zulässigen Lärmimmissionen in der Nacht. Roland Kuster, Präsident Baden Regio: "Immissionen sind mit geeigneten Massnahmen an der Quelle zu reduzieren. Es ist ein Affront, den Lärm mit einer neuen Berechnungsmethode verringern zu wollen."

Baden Regio hat ihre Anliegen gegenüber Kanton und Bund
eingebracht.

Fislisbach, 15. Oktober 2018

Roland Kuster, Präsident Baden Regio, 056 437 72 00